



Kirchentag *Barrierefrei*



Das ist der Kirchen-Tag Barriere-Frei



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019



Inhalt

Wo bekomme ich Informationen?	Seite 7
Wo bekomme ich Antworten beim Kirchen-Tag?	Seite 8
Wie komme ich zu den Orten beim Kichen-Tag?	Seite 9
Wo schlafe ich beim Kirchen-Tag?	Seite 10
Kann ich mir Hilfe mitbringen?	Seite 11
Bekomme ich Hilfe beim Kirchen-Tag?	Seite 12
Wer hilft?	Seite 13
Jerusalem Kreuz	Seite 13
Wer hilft?	Seite 14
Johanniter-Kreuz	Seite 14
Zentrum Barriere-Frei	Seite 15
Pause machen	Seite 16
Hilfe auf der Toilette	Seite 17

Roll-Stuhl leihen	Seite 18
Gottes-Dienste und Veranstaltungen	Seite 19
Dabei sein und viel Verstehen	Seite 20
Wer hat dieses Heft gemacht?	Seite 21
Noch mehr Infos in Leichter Sprache	Seite 22
Warum Leichte Sprache?	Seite 23

Lieber Leser, liebe Leserin!

Manche Menschen können schlecht sehen.

Wie können diese Menschen kleine Schrift lesen?

Manche Menschen haben einen Rollstuhl.

Was machen diese Menschen an einer Treppe?

Manche Menschen haben Lern-Schwierigkeiten.

Was verstehen diese Menschen bei schwerer Sprache?

Manche Menschen können schlecht hören.

Wie können diese Menschen bei einem Vortrag zuhören?

Manche Dinge können ein Hindernis sein.

Ein Hindernis ist eine Barriere.

Kleine Schrift ist ein Hindernis: Eine Barriere.

Treppen können ein Hindernis sein. Oder schwere Sprache.

Es soll keine Barrieren geben.

Man kann sagen: Barriere-Freiheit ist wichtig.

Barriere-Freiheit bedeutet:

- Es ist nichts im Weg.
- Man braucht weniger Hilfe.

Oder man braucht keine fremde Hilfe.

Man braucht Barriere-Freiheit.
Dann gehören alle Menschen dazu.
Die Menschen sind verschieden.
Und alle gehören einfach dazu.
Das nennt man: **Inklusion**.

Barriere-Freiheit ist auf dem Kirchen-Tag wichtig.
Gott hat die Menschen ganz verschieden gemacht.
Und alle Menschen gehören dazu.
Deshalb sind alle Menschen beim Kirchen-Tag eingeladen.
Das hat der Kirchen-Tag von Jesus gelernt:
Jesus hat alle Menschen eingeladen.
Menschen mit wenig Geld.
Menschen mit Behinderungen.
Menschen aus fremden Ländern.

Barriere-Freiheit ist auf dem Kirchen-Tag wichtig.
Es gibt auch ein Gesetz. Das Gesetz ist von der Politik.
Im Gesetz steht: Alle Menschen sind gleich.

In diesem Info-Heft gibt es Beispiele für Barriere-Freiheit.
Manche Barrieren gibt es trotzdem.
Dann versuchen Menschen zu helfen.

Auf dem Kirchen-Tag ist wichtig:
Alle sind eingeladen.

Sie sind eingeladen!
Sie können einfach dabei sein.
Kommen Sie zum Kirchen-Tag.

Viele verschiedene Menschen leben mit einer Behinderung.
Deshalb redet der Kirchen-Tag von Menschen mit Behinderungen.
Der Kirchen-Tag hat lange darüber nachgedacht.

Wir freuen uns auf Sie!

Wo bekomme ich Informationen?

Infos gibt es im **Internet**:

www.kirchentag.de/barrierefrei

www.kirchentag.de/leichte-sprache

Man kann eine **Mail** senden: **barrierefrei@kirchentag.de**

Man kann **anrufen**: 023199768-510

Ab Mai 2019 gibt es mehr Informationen zum Kirchen-Tag in Dortmund.

Dann gibt es eine **CD** mit Informationen zum Hören.

Auch in Leichter Sprache.

Und es gibt viele Informationen in Alltags-Sprache.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Dortmund 19.-23. Juni 2019

Leichte Sprache: English

Das ist Kirchen-Tag Barrierefrei Nachrichten und Service Anmelden

Mais Kirchentag



Auf diesen Seiten sind alle Texte in Leichter Sprache

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen auf den Seiten in Leichter Sprache!

Der nächste Kirchen-Tag ist in Dortmund.
Der Kirchen-Tag beginnt am 19. Juni 2019.
Und endet am 23. Juni.

Kommen Sie nach Dortmund.
Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Fragen?
Haben Sie gute Ideen für Barrierefreiheit?
Möchten Sie sich zum Kirchen-Tag anmelden?

Geme NfR: Ihren Kirchentag Barrierefrei

[Zurück zu den Seiten in Alltagsprache](#)

Wo bekomme ich Antworten beim Kirchen-Tag?

Beim Kirchen-Tag gibt es einen Treff-Punkt.

Der Treff-Punkt hat einen Namen.

Der Treff-Punkt heißt: Zentrum Kirchen-Tag Barriere-Frei.

Im Zentrum gibt es eine Info-Stelle.

Dort gibt es Antworten auf Fragen.

Auch in der Innen-Stadt von Dortmund gibt es Info-Stellen.

Diese Stellen nennt man K-I-T-S-Stände.



Wie komme ich zu den Orten beim Kirchen-Tag?

Am Bahnhof:

Viele Menschen fahren mit dem Zug.

Am Bahnhof helfen Menschen.

In der Stadt:

Beim Kirchen-Tag ist man viel unterwegs.

Meistens mit der Bahn.

Manchmal ist die Bahn zu klein für Menschen mit Roll-Stuhl.

Oder es ist schwierig für Menschen mit Behinderungen.

Dann gibt es besondere Autos.

Das heißt: **Fahr-Dienst.**



Wo schlafe ich beim Kirchen-Tag?

Man kann mit einer Gruppe in einer Schule schlafen.

Oder: Man kann bei einer Familie schlafen.

Manche Menschen brauchen einen barriere-freien Ort an dem sie schlafen können.

Diese Menschen sollen das bei der Anmeldung sagen.

Es gibt barriere-freie Toiletten und Duschen.

Und Rampen für Menschen mit Roll-Stuhl.

Menschen fahren oft in Gruppen zum Kirchen-Tag.

In manchen Gruppen sind Menschen mit und ohne Behinderungen.

Diese Gruppen haben einen gemeinsamen Ort zum Schlafen.



Kann ich mir Hilfe mitbringen?

Viele Menschen mit Behinderungen kommen mit Familie.

Oder mit Freunden.

Oder mit einer bezahlten HelferIn. Oder einem Helfer.

Die können auch während des Kirchen-Tages helfen.

Manche Menschen haben eine besondere Hilfe.

Zum Beispiel: Blinde Menschen haben einen Hund.

Ein Blinden-Hund darf auch in Kirchen.

Bekomme ich Hilfe beim Kirchen-Tag?

Der Kirchen-Tag hat auch **Helferinnen und Helfer**.

Die können Menschen begleiten.

Zum Beispiel:

Damit sich Menschen etwas anschauen.

Damit Menschen sich sicher fühlen.

Es gibt auch besondere Helferinnen und Helfer.

Die helfen Menschen die wenig hören können.



Wer hilft?

Menschen mit diesem Zeichen.

Das Zeichen heißt: **Jerusalem-Kreuz**.

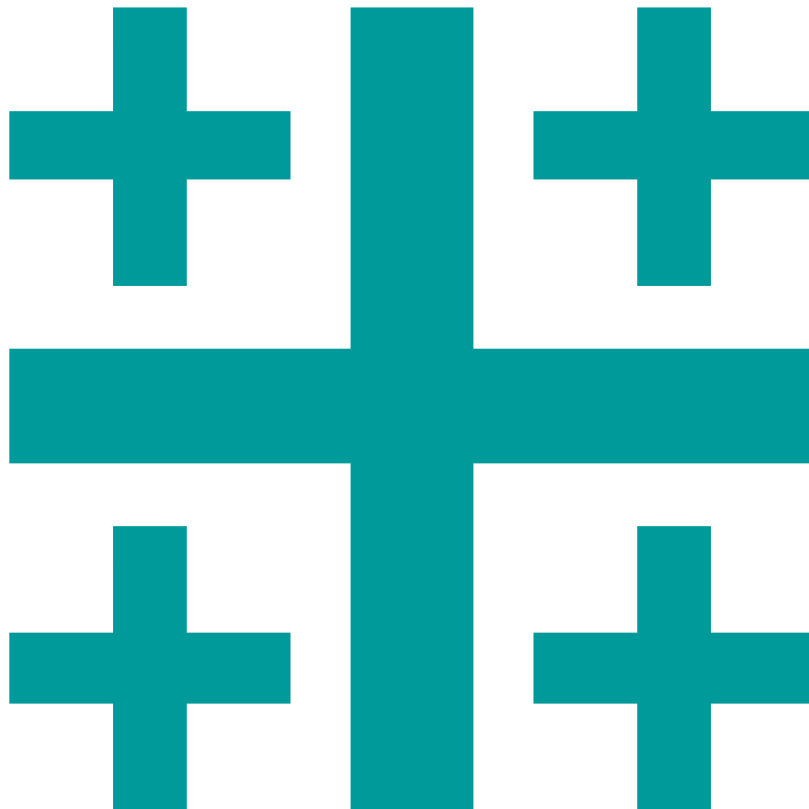
- Wenn Sie Fragen zum Kirchen-Tag haben.
- Wenn Sie den richtigen Weg suchen.
- Wenn Sie Hilfe brauchen.

Dann sprechen Sie Menschen mit diesem Zeichen an.

Oder Sie fragen nach „Helfern“.

Die Helferinnen und Helfer vom Kirchen-Tag haben ein buntes Tuch.

Da ist auch das Zeichen drauf.



Wer hilft?

Menschen mit diesem Zeichen.

Das Zeichen heißt: **Johanniter-Kreuz**

- Wenn Sie sich krank fühlen.
- Wenn Sie Begleitung brauchen.
- Wenn Sie Hilfe brauchen.

Dann sprechen Sie Menschen mit diesem Zeichen an.

Oder Sie fragen nach „Johannitern“.

DIE JOHANNITER



Zentrum Barriere-Frei

Beim Kirchen-Tag gibt es einen **Treff-Punkt**.

Der Treff-Punkt hat einen Namen.

Der Treff-Punkt heißt: **Zentrum Kirchen-Tag Barriere-Frei**.

Im Zentrum gibt es ein Café. Da kann man sich treffen.

Es gibt auch ein Programm.

Zum Beispiel: Musik, Gespräche oder Gebete.

Es gibt auch ein Programm in Leichter Sprache.



Pause machen

Im Zentrum Barriere-Frei kann man eine Pause machen.

Man kann sich hin-setzen, wenn die Füße weh tun.

Oder.

Man kann sich hin-legen wenn man müde ist.

Man kann am Tag schlafen oder aus-ruhen.

Es gibt einen **Ruhe-Raum mit Betten.**



Hilfe auf der Toilette

Manche Menschen brauchen Hilfe auf der Toilette.

In der Innen-Stadt gibt es eine barriere-freie Toilette.

Es gibt auch eine barriere-freie Toilette an den **Westfalen-Hallen**.

An den **2 Orten** sind Helferinnen und Helfer.

Es gibt viel mehr barriere-freie Toiletten.

Die sind aber ohne Helferinnen und Helfer.



Roll-Stuhl leihen

Manchmal geht ein Roll-Stuhl kaputt.

Oder man kann nicht mehr laufen.

Dann kann man beim Kirchen-Tag einen Roll-Stuhl leihen.

Den gibt es im Zentrum Kirchen-Tag Barriere-Frei.

Auch daran denkt der Kirchen-Tag: Ein Roll-Stuhl ist kaputt.

Der wird dann repariert.



Gottes-Dienste und Veranstaltungen

Sitz-Plätze

Es gibt Sitz-Plätze für Menschen mit Behinderungen.

Achtung: Man muss 15 Minuten vor dem Beginn da sein.

Manchmal ist es sehr voll. Dann sind alle Sitz-Plätze weg.

Oft gibt es Rampen.

Zum Beispiel für Menschen mit Roll-Stuhl.

Es gibt Gottes-Dienste in Leichter Sprache.

Schluss-Gottes-Dienst in Dortmund

Am Sonntag gibt es einen großen Gottes-Dienst.

Der Gottes-Dienst ist an 2 Orten.

Im Westfalenpark und im Signal-Iduna-Park.

Der Gottes-Dienst im Signal-Iduna-Park ist mit einem Heft in Leichter Sprache.

Infos zu Sitz-Plätzen gibt es im Mai.

Dabei sein und viel Verstehen

Gut hören

Es gibt Technik. Damit viele Menschen gut hören können.

Gebärden-Sprache

Manchmal gibt es eine besondere Zeichen-Sprache.

Sie wird mit den Händen gezeigt. Man kann diese Sprache sehen.

Sie heißt: Gebärden-Sprache.

Gebärden-Sprache ist wichtig für gehör-lose Menschen.

Punkt-Schrift

Für blinde Menschen gibt es Pläne in Punkt-Schrift.

Groß-Druck

Für Menschen die schlecht sehen gibt es Pläne in Groß-Druck.

Die Schrift ist dann größer gedruckt.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Dieses Heft kommt vom Kirchen-Tag in Dortmund.

37. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 2019 e. V.

Kronenburgallee 7

44139 Dortmund

Bei Fragen hilft das Team Kirchen-Tag Barriere-Frei

Telefon: 023199768-510

Sie können eine **E-Mail** schreiben:

barrierefrei@kirchentag.de

Michael Hofmann, Ulrike Kahle, Peter Köster und Christian Möring haben den Text geschrieben.

Die Prüfung der Verständlichkeit ist von:

Helga Hinkelmann und Jan Sanner.

Wir danken der Diakonie Himmelsthür für die Hilfe.

Die Fotos sind vom Kirchen-Tag.

Noch mehr Infos in Leichter Sprache

Diese Info-Hefte gibt es:

- Das ist der Kirchen-Tag
- Das ist der Kirchen-Tag Barriere-Frei
- Das sind die Bibel-Texte in Leichter Sprache

Im Internet: www.kirchentag.de/leichte-sprache

Man kann die Texte sehen und lesen.

Man kann die Info-Hefte kostenlos herunterladen.

Dieses Info-Heft gibt es im Mai 2019.

- Programm-Tipps für den Kirchen-Tag.

Das Heft wird gedruckt.

Und das Heft gibt es im Internet.

Man kann die Texte auch hören.

Dafür gibt es eine CD.

Das Heft gibt es kostenlos beim Kirchen-Tag. Die CD auch.



Warum Leichte Sprache?

Jeder Mensch kann Texte in Leichter Sprache besser verstehen.

Leichte Sprache ist ein Angebot für alle Menschen.

Für viele Menschen ist Leichte Sprache wichtig. Zum Beispiel:

- Menschen, die wenig lesen können.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Menschen, die wenig Deutsch können.
- Menschen mit einer Sinnes-Behinderungen.

Leichte Sprache ist gut für Barriere-Freiheit.

Der Kirchen-Tag fördert Barriere-Freiheit.

Schon seit vielen Jahren.

Deshalb gibt es Texte in Leichter Sprache.

Und Veranstaltungen in Leichter Sprache.

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**